



**Die kardiale Auskultation**

ist ein grundlegender Bestandteil der körperlichen Untersuchung, wird jedoch im Zeitalter von Echokardiographie, CT und MRT nicht mehr so gepflegt. Das ist bedauerlich, findet der Kardiologe Prof. Dr. med. Matthias Leschke. Denn das Abhören der Herztöne und -geräusche kann helfen, Risikosituationen wie eine akute Herzinsuffizienz früh aufzudecken oder den Schweregrad eines Herzklappenfehlers einzuschätzen. In seinem Beitrag schildert Leschke u. a., wie man systematisch Herzgeräusche abklärt, wie man ein physiologisches von einem pathologischen Systolikum unterscheidet und was es bei den Herztönen zu beachten gilt. Dabei geht er insbesondere auf den Stellenwert der Auskultation bei Patienten mit degenerativer Aortenstenose – dem aktuell häufigsten Vitium – ein.

Seite **12**

**Kopf- oder Gesichtsschmerzen?**

Akute oder chronische Gesichtsschmerzen führen nicht selten zu diagnostischen und therapeutischen Irrwegen. Gesichtsschmerzen sind Schmerzsyndrome, die in diesen Bereich hineinprojiziert werden und auch die Nasenhöhle, die Mundhöhle, die Zunge und die Kauwerkzeuge einschließen können. Daher ist es wichtig, Kopfschmerzen von Gesichtsschmerzen abzugrenzen.

Seite **34**



**Der Allgemeinarzt**

Fortbildung und Praxis für den Hausarzt

Offizielles Organ der SGAM – Sächsische Gesellschaft für Allgemeinmedizin e. V.  
34. Jahrgang, Heft 10, 10. Juni 2012

**Herz und Kreislauf**

**AKTUELL**

- Alkohol macht das Gehirn weniger flexibel 6
- Statine sind bei Depressionen wirksam 7
- Training hilft bei Fibromyalgie 8
- IhF: Was Fortbildung heute leisten muss 10
- Beipackzettel verstehen und länger leben? 11

**TITELTHEMA**

- Michael Leschke*  
Pflegen Sie die kardiale Auskultation? 12
- Tim Flasbeck, Ivo Quack*  
Hypertonie: Mit Kombis zum Zielwert 18

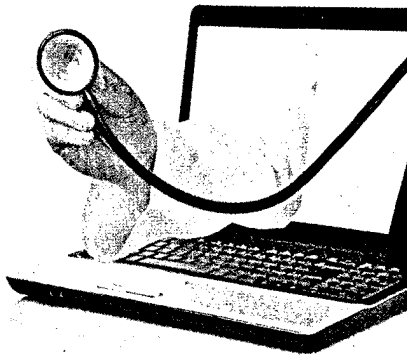
**PRAXIS**

- Qualitätsmanagement**  
Freude am Beruf erhalten:  
Sag nicht Ja, wenn Du Nein denkst 22
- Praxisalltag**  
Umfrage: Warum lesen Sie diese Zeitschrift? 24
- Arzt & Recht**  
Telemedizin:  
Was ist erlaubt, was ist verboten? 26
- Unternehmen Arztpraxis**  
Impfberatung in der Praxis:  
Patienten schon beim Erstkontakt auf Impfschutz ansprechen 30

**FORTBILDUNG**

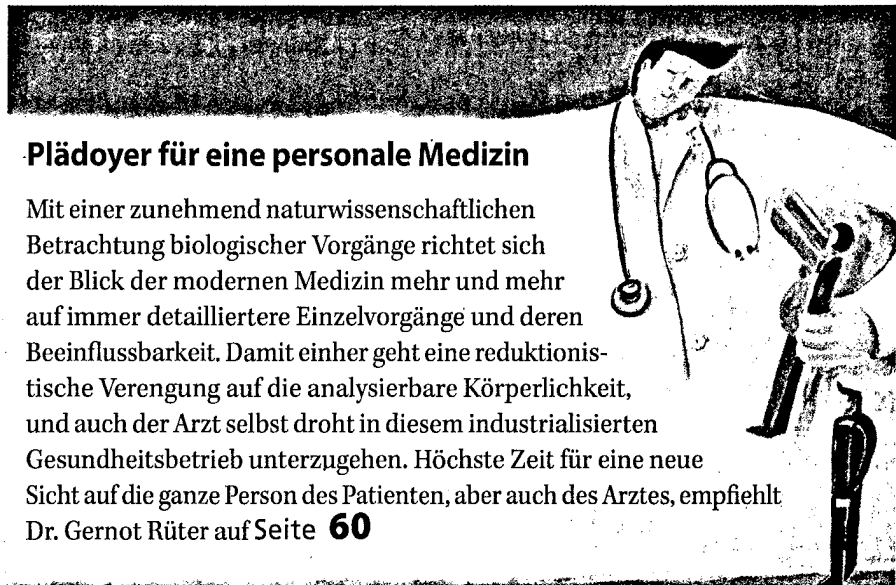
- Peter Nielsen*  
Eisenmangel:  
Orale Eisensubstitution steht an erster Stelle 32

Titelbild: Science Photo



**Telemedizin auf dem Vormarsch**

Diagnostik, Therapie und Beratung über Handy, E-Mail oder Internet? Die technischen Voraussetzungen machen dies zunehmend leichter möglich und umsetzbar. Doch darf der Arzt überhaupt aus der Ferne tätig werden? Was erlaubt ist und was nicht, wo Vorsicht geboten ist und was bei Verstößen droht, schildert ein Fachanwalt für Medizinrecht auf Seite **26**



**Plädoyer für eine personale Medizin**

Mit einer zunehmend naturwissenschaftlichen Betrachtung biologischer Vorgänge richtet sich der Blick der modernen Medizin mehr und mehr auf immer detailliertere Einzelvorgänge und deren Beeinflussbarkeit. Damit einher geht eine reduktionistische Verengung auf die analysierbare Körperlichkeit, und auch der Arzt selbst droht in diesem industrialisierten Gesundheitsbetrieb unterzugehen. Höchste Zeit für eine neue Sicht auf die ganze Person des Patienten, aber auch des Arztes, empfiehlt Dr. Gernot Rüter auf Seite **60**

**Immer mehr Pflegebedürftige**

Der demographische Wandel stellt die medizinische Versorgung von Heimbewohnern vor enorme Herausforderungen. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung reagiert darauf mit einem neuen Versorgungskonzept zur „ärztlichen Teambetreuung in Pflegeeinrichtungen“. Der Hausarzt wird darin eine zentrale Rolle spielen, er soll aber enger mit anderen Fachärzten und dem Pflegepersonal zusammenarbeiten. Seite **56**

*Fritz Meyer*  
Kopf- von Gesichtsschmerz abgrenzen

*Claudia Borchard-Tuch*  
Allergien der Atemwege:  
Wie wirksam sind kausale Therapien?

*Charly Gaul*  
Kopfschmerzen:  
Welches Potenzial hat Phytotherapie?

Dialog 50

**VERORDNUNG**

Pharma-News 52

**Kongressberichte**  
Koronare Herzkrankheit: Ausdauertraining schlägt Stent-Implantation 53  
HPV-Impfung: Jeden Patientenkontakt zur Aufklärung nutzen 53

Cor nervosum: Funktionelle Herzerkrankungen müssen behandelt werden 54

**HAUSARZT + POLITIK**

40 Delegation ärztlicher Leistungen 55  
KBV-Versorgungskonzept für Pflegeeinrichtungen: „In“ ist, wer drin ist 56  
Nutzen und Mängel des Versorgungsstrukturgesetzes 58  
Ärztekooperationen: Gemeinsam die Zukunft sichern 59

**PANORAMA**

**Journal**  
Interaktion von Arzt und Patient: Die personale Medizin wiederentdecken 60  
Kurz & gut 62  
Impressum 57